



Foto: Messe Karlsruhe/Belhardt + Rausch

IT-TRANS 2020

Digitale Innovationen für sichere Mobilität im Fokus

Fachinformation Messe Karlsruhe

Die rapide steigende Zahl von Corona-Infektionen, die weltweite Ausweitung von Risikogebieten und die Tatsache, dass auch die Region Karlsruhe kürzlich zum Risikogebiet erklärt wurde, haben die Organisatoren der IT-TRANS, den Internationale Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP) und die Messe Karlsruhe, veranlasst, die IT-TRANS vom 1. bis 3. Dezember 2020 nicht als Live-Veranstaltung vor Ort abzuhalten.

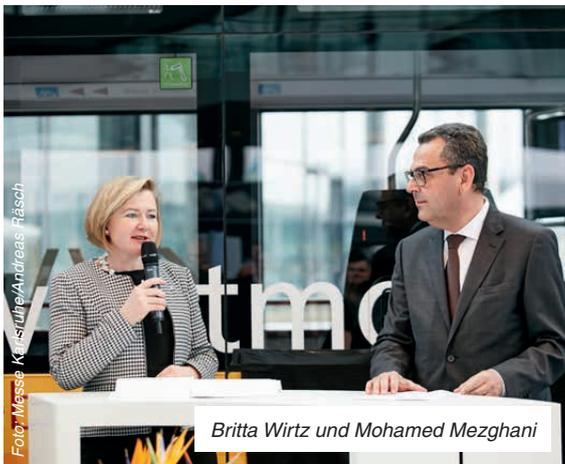


Foto: Messe Karlsruhe/Andreas Räsch
Britta Wirtz und Mohamed Mezghani

Intelligent Urban Transport Systems

Conference and Exhibition –
exclusively digital

Weitere Informationen unter:

www.it-trans.org
www.linkedin.com/company/ittrans
twitter.com/it_trans

Die Organisatoren zu ihrer gemeinsamen Entscheidung: „Wir haben die Entwicklungen der vergangenen Wochen sehr genau verfolgt und standen in ständigem Austausch mit den zuständigen Behörden. Deren aktuellste Einschätzung hat uns deutlich gemacht, dass eine Absage der Vor-Ort-Veranstaltung leider unumgänglich ist“, erklärten Mohamed Mezghani, Generalsekretär der UITP, und Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe.

„Unser ausgereiftes Hygiene- und Sicherheitskonzept, das von den Behörden bereits für seine hohe Qualität gelobt wurde, haben wir immer wieder angepasst. Es erfüllt alle derzeit geltenden Vorschriften. Wir haben somit alles getan, damit die IT-TRANS unter Corona-Bedingungen stattfinden kann“, berichten Mezghani und Wirtz. „Nichtsdestotrotz hat die Eindämmung der Pandemie höchste Priorität. Diese Entscheidung trägt dem übergeordneten Schutz der Bevölkerung Rechnung. Das erkennen wir mit der Umwandlung der IT-TRANS in eine rein digitale Fachmesse und Konferenz an.“

Interaktive Plattform mit Live-Streams, Produktpräsentationen und Direct Calls

Eine interaktive Event-Community-Plattform wird den Informations- und Wissensaustausch aller Akteure der IT-TRANS ermöglichen: Aussteller, Besucher und Referenten werden ein ausführliches Profil anlegen und Informationen zur Firma bzw. ihren persönlichen Interessen eintragen können. So kann jeder Teilnehmer per Matchmaking Kollegen mit gleichen Interessen finden und sich mit ihnen virtuell treffen. Auch Produkt-Beratungsgespräche, Dokumentenaustausch, Speed Datings und Diskussionsrunden sind vollumfänglich virtuell möglich: per Chat oder Video Call. Die Präsentationen der Aussteller im Rahmen der Market Update Foren sowie die Pitches der Start-ups werden auch per Live-Stream verfügbar sein. Darüber hinaus können die Konferenzteilnehmer das

Vortragsprogramm der Konferenz digital verfolgen und an Diskussionsrunden teilnehmen. Es ist jederzeit möglich, Fragen über die Plattform einzureichen. Auf diese Weise wird der Wissensaustausch innerhalb der globalen ÖPNV-Gemeinschaft gewährleistet.

Auch inhaltlich wirkt sich die Pandemie auf die diesjährige IT-TRANS aus. Die öffentliche Verkehrsbranche ist bestrebt, sich von den Auswirkungen von COVID-19 auf Dienstleistungen und Fahrgastzahlen zu erholen. Die Verkehrsbetriebe wollen ein sicheres Reisen für ihre Fahrgäste gewähren und die Nutzerzahlen wieder steigern. „Corona beschäftigt die Mobilitätsbranche sehr und hat die Dringlichkeit digitaler Innovation abermals verdeutlicht“, so Wirtz. „Deshalb werden spezifische Fragestellungen rund um digitale Innovationen zur Optimierung des öffentlichen Personenverkehrs während der Corona-Pandemie in eigenen Sessions Teil der IT-TRANS-Konferenz sein.“

Die weiteren Schwerpunktthemen, wie Shared und on-demand Mobility, autonomes Fahren, künstliche Intelligenz sowie mobile Ticketsysteme bleiben bestehen. Die 150 Referenten geben ihre Erfahrungen in 35 Konferenz-Sessions virtuell weiter.

„Die Notwendigkeit der Digitalisierung des öffentlichen Personenverkehrs hat sich in den vergangenen Monaten nochmals verdeutlicht. Deshalb ist die IT-TRANS für die weltweite Mobilitäts-Community ein dringend benötigter Netzwerkknotenpunkt und Wirtschaftsmotor, aber vor allem eine wichtige Austausch-Plattform, um gemeinsam digitale Tools für die künftige urbane Mobilität zu diskutieren und zu erarbeiten“, so Mezghani und Wirtz. „Wir sind deshalb froh, dass die IT-TRANS ihre Funktion als Innovations-Hub zumindest rein digital im Dezember erfüllen kann und wir die Branche in dieser herausfordernden Zeit unterstützen können.“ ■

(Stand: 2. November)

Der Bahn Fachverlag ist Medienpartner der IT-TRANS.